



## **Presseinformation**

### **Kondome, nein danke?**

Wenn es um den Schutz vor HIV und Geschlechtskrankheiten geht, gibt es keine Ausflüchte: LifeStyles hat die besten Argumente für die häufigsten Kondom-Ausreden

Köln, 16. April 2009 – **Scheinbar braucht es (leider) erst wieder einen aktuellen Anlass, damit Safer Sex in den Köpfen ein wirkliches Thema wird. Denn nach wie vor sind Ausreden schnell gefunden, wenn es darum geht, keine Kondome zu benutzen: Ob Latex-Allergie, zu wenig Gefühl oder Scham beim Einkaufen – Männer wie Frauen sind da gleichermaßen kreativ. Die Kondommarke LifeStyles entlarvt die zehn häufigsten Ausreden und weiß vor allem, wie Mann oder Frau am besten darauf reagiert.**

Wie die aktuelle Diskussion zeigt, gibt es kein Argument gegen Kondome. Aber sind wir doch ehrlich, die Liste abenteuerlicher Sprüche ist lang. „Wenn wir in Statistiken sprechen, hat der Durchschnittsdeutsche im Verlauf seines Lebens 5,8 Sexualpartner. Deshalb sollte man auch in romantischen Momenten an die Tragweite seines Handelns denken“<sup>1</sup>, sagt Carola Halbfas, Marketing Manager der Ansell GmbH, weltweit Marktführer auf dem Gebiet von Schutzprodukten wie der Kondommarke LifeStyles. Die gängigsten Ausreden hat LifeStyles jetzt gesammelt – und zeigt, wie haltlos sie tatsächlich sind.

#### **AUSREDE 1: „Du nimmst doch die Pille“**

54 Prozent der deutschen Frauen verhüten mit der Pille. Doch damit ist lediglich das Thema Schwangerschaft vom Tisch. Mit einem Pearl-Index von 0,1-0,9 verhütet die Pille zuverlässig ungewollte Schwangerschaften. Aber im Gegensatz zu Kondomen bietet sie keinerlei Schutz vor Geschlechtskrankheiten.

#### **AUSREDE 2: „Kondome sind nicht sicher genug“**

Hergestellt nach den ISO-Qualitätsstandards, zählen Kondome zu den zuverlässigsten Verhütungsmitteln. Doch geht es nicht nur um die Verhinderung von Schwangerschaften: Nur Kondome schützen zuverlässig vor AIDS und

---

<sup>1</sup> <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/263/umfrage/anzahl-der-sexpartner/>

Geschlechtskrankheiten – und das auch zuverlässig bei ungewöhnlichen Sex-Praktiken<sup>2</sup>: So sorgt auch die reißfeste Sorte ER<sup>2</sup> von LifeStyles dafür, dass man sich in jeder Situation geschützt fühlt.

### **AUSREDE 3: „Ich pass auf, dass nichts passiert“**

Hartnäckig hält sich das Gerücht, dass es sich beim Coitus interruptus um eine zuverlässige Verhütungsmethode handelt. Im Gegenteil – schon lange vor dem Samenerguss treten mit dem Lusttropfen beim Vorerguss bis zu 10 Millionen Samenzellen aus.

### **AUSREDE 4: „... ich hab kein Kondom dabei“**

Eine dumme Ausrede, bei der Fülle des Angebots: Kondome werden in Apotheken, Drogeriemärkten, Kiosken, Tankstellen, Supermärkten und über den Versandhandel verkauft. Außerdem gibt es an vielen Orten – z. B. in Bars oder auf öffentlichen Toiletten - Kondomautomaten. Mittlerweile kann man über Lieferservices sogar mitten in der Nacht Präservative bestellen.

### **AUSREDE 5: „Kondome sind mir zu klein“**

In dieser Hinsicht überschätzt sich das starke Geschlecht gern. Ein handelsübliches Kondom passt 98 Prozent der deutschen Männer. Schließlich hat der Durchschnittseuropäer eine Penislänge von erigiert 13,5 Zentimetern<sup>3</sup>, während die ISO-Norm eine Kondom-Mindestgröße von 16 cm vorschreibt. Doch selbst wenn das beste Stück einmal größentechnisch aus dem Rahmen fällt, passt sich das dehnbare Latex in Form und Größe jedem Penis an. Lediglich am Abrollrand ist das Kondom nicht mehr ganz so flexibel, damit das Endstück des Kondoms fest an der Peniswurzel hält und perfekten Schutz bietet.

### **AUSREDE 6: „Vertrau mir, ich hab doch keine Krankheiten“**

Sexuell übertragbare Krankheiten sind nicht auf den ersten Blick erkennbar – gerade das verleitet viele fälschlicherweise dazu, von Äußerlichkeiten auf Gesundheit zu folgern. Die Zahlen sprechen eine andere, eindeutige Sprache: Ende 2008 leben in Deutschland bis zu 67.000 Menschen mit einer HIV-Infektion, 10.500 mit einer AIDS-Erkrankung. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der HIV-Neudiagnosen im Jahr

---

<sup>2</sup> Das Ansteckungsrisiko beim ungeschützten Analverkehr beträgt bis zu 7,5%

<sup>3</sup> Quelle: Sexualberatung online 2009



2008 damit um 3.000 Fälle.<sup>4</sup> Nicht nur diese, auch Geschlechtskrankheiten wie Syphilis sind auf dem Vormarsch.

#### **AUSREDE 7: „Kondome sind zu teuer“**

Je nach Packungsgröße kostet ein Kondom der Marke LifeStyles zwischen 28 und 40 Cent, eine geringe Investition, die sich aber ein Leben lang auszahlt. Denn auch eine Schwangerschaft will gut geplant sein, immerhin kostet ein Kind allein bis zum sechsten Lebensjahr jährlich etwa 6600 Euro.<sup>5</sup>

#### **AUSREDE 8: „Kondome? Vertrag ich nicht!“**

Sowohl Männer als auch Frauen schieben bei der Verhütung gerne eine Latexallergie vor. Dabei sind die Latexallergien in den letzten neun Jahren um 95 Prozent gesunken. Aktuell sind nur ca. 2 Prozent der Deutschen betroffen. Das bedeutet im Klartext: Nur durchschnittlich einer von 50 theoretischen Sexualpartnern hat tatsächlich eine Latexallergie.

#### **AUSREDE 9: „Das Kondom mindert das Gefühl beim Sex.“**

Mittlerweile sorgen extra-sensitive Präservative wie z. B. ES<sup>2</sup> von LifeStyles für ein besonders gefühlsechtes Erlebnis. Außerdem: Wer beim Sex nicht die Ansteckung mit Geschlechtskrankheiten oder einer ungewollten Schwangerschaft befürchten muss, kann sich viel besser auf das Liebesspiel mit dem Partner einlassen.

#### **AUSREDE 10: „Kondome kaufen ist peinlich“**

Auch in unserer vermeintlich aufgeklärten Zeit ist es vielen immer noch peinlich, in der Öffentlichkeit Kondome zu kaufen. Dabei gibt es keinen Grund, beim Kondomkauf rot zu werden. Jeder sollte in der Lage sein, Verantwortung zu übernehmen und demonstrativ dazu zu stehen, sich gegen sexuell übertragbare Krankheiten und Schwangerschaft schützen zu wollen. Und by the way: Wer Toilettenpapier kaufen kann, dem sollte es auch gelingen, ein Kondom zu kaufen, ohne rot zu werden.

---

<sup>4</sup> Epidemiologische Kurzinformation des Robert-Koch-Instituts (RKI), Stand Ende 2008.

<sup>5</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt, 2007



## **Über Ansell**

Ansell ist ein weltweiter Marktführer auf dem Gebiet von Schutzprodukten. Mit Niederlassungen in Amerika, Europa und Asien und weltweit mehr als 11.000 Mitarbeitern bestätigt Ansell seine führende Position sowohl im Markt für Kondome als auch in den Märkten für Handschuhe aus Naturlatex und synthetischem Polymer. Im Februar 2008 verschmolz die Ansell GmbH in München mit der condomi health international GmbH. In der dadurch entstandenen Ansell GmbH, Geschäftsstelle Köln, bündelt Ansell Limited seine Aktivitäten auf dem deutschen Kondom-Markt und vertreibt als Exklusivpartner der Deutschen AIDS-Stiftung die Kondomsorten ES<sup>2</sup> (extra sensitiv) und ER<sup>2</sup> (reißfest) der Marke LifeStyles.

Mehr Informationen unter [www.lifestylescondoms.de](http://www.lifestylescondoms.de) und unter [www.ansell.eu](http://www.ansell.eu)

## **Über die Deutsche AIDS-Stiftung**

Die Deutsche AIDS-Stiftung hilft seit 1987 HIV-positiven und an AIDS erkrankten Menschen in materiellen Notlagen. Bis heute erhielt die Stiftung mehr als 60.000 Anträge von bedürftigen Menschen und half Betroffenen in Not individuell und über Projektförderungen mit über 30 Millionen Euro. Seit dem Jahr 2000 unterstützt die Deutsche AIDS-Stiftung neben ihrem Engagement in Deutschland auch beispielhafte Hilfsprojekte weltweit. Ein Schwerpunkt der Projektförderung liegt im besonders von HIV und AIDS betroffenen südlichen Afrika. Mit ihren Hilfsleistungen hat sich die Deutsche AIDS-Stiftung zur größten AIDS-Hilfsorganisation in Deutschland entwickelt, die Betroffenen materielle und psychologische Unterstützung bietet.

Informationen unter [www.aids-stiftung.de](http://www.aids-stiftung.de)

## **Pressekontakt:**

Serviceplan Brand PR  
Eva-Maria Mueller  
Brienner Straße 45 a-d  
80333 München

Tel.: +49 89/2050-4126

Fax: +49 89 2050-4151

E-Mail: [e.mueller@brandpr.de](mailto:e.mueller@brandpr.de)